Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/1827

19. 03. 74

Sachgebiet 92

Antrag

der Fraktion der CDU/CSU

betr. Aufklärungsaktion über den Großversuch mit genereller Richtgeschwindigkeit 130 auf Autobahnen und Höchstgeschwindigkeit auf ausgewählten Teilabschnitten

Das Verkehrssicherheitsprogramm der Bundesregierung (Drucksache 7/1283) enthält die zentrale Feststellung, daß die meisten Straßenverkehrsunfälle auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmer zurückzuführen sind. Die Bundesregierung betont, ein durchgreifender Erfolg aller Anstrengungen zur Verhütung von Unfällen sei davon abhängig, daß es gelinge, das Verhalten der Menschen zu beeinflussen. Gesetze und Verordnungen sowie eine noch so strikte Überwachung ihrer Einhaltung könnten dies nur bis zu einem gewissen Grad erreichen. Der Schwerpunkt aller Bemühungen müsse daher in einer umfassenden Verkehrsaufklärung und Verkehrserziehung liegen. Alles Erfolgversprechende sei zu unternehmen, um dahin zu gelangen, „daß sich die Menschen von sich aus und in eigener Verantwortung besser dem modernen Verkehr anpassen".

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

— aus den von 6 Mio DM im Jahre 1973 auf 20 Mio DM im Jahre 1974 erhöhten Bundesmitteln für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle (Kap. 12 12 Tit. 53 103) umgehend eine umfassende Aufklärungsaktion über die generelle Richtgeschwindigkeit 130 auf Autobahnen durchzuführen,

— dabei dem Autofahrer insbesondere den Sinn der Richtgeschwindigkeit und seine rechtlichen Konsequenzen zu verdeutlichen,

— die Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion der Verantwortung des Deutschen Verkehrssicherheitsrates zu übertragen,

— die Abstimmung mit den Bundesländern über die Auswahl der Teilabschnitte für den Großversuch mit Höchstgeschwindigkeiten zu beschleunigen.

Bonn, den 19. März 1974

Carstens, Stücklen und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51